



Erfolgsstory

Warenausgangslogistik



Mit dem **GS1 Transportetikett** standardisiert **Lenze** den Warenausgang – weltweit hocheffizient.

Der Weg zum Erfolg

Die Herausforderung | Belieferung der Kunden weltweit über zehn Logistikstandorte mit individuellen Systemen und Prozessen. | Vertrieb und Service benötigen transparenten Einblick in Warenausgang und Anlieferung beim Kunden. | Anbindung neuer Transportdienstleister soll schneller und ohne individuelle Anpassungen der Kennzeichnungssysteme möglich werden.

Die Lösung | Ersatz aller standortindividuellen Versandkennzeichnungen durch das global nutzbare GS1 Transportetikett inklusive des SSCC (Serial Shipping Container Code). | Zusammenführung SSCC mit der HU-Nummer (Handling Unit) des Packstückes aus dem SAP-System als direkte Verbindung von Kunde, Ware und Liefereinheit.

Der Erfolg | Steigende Performance der Warenausgangsprozesse. | Wegfall von Fehlern. | Volle Flexibilität bei der Auswahl und Anbindung neuer Transportdienstleister. | Hohe Auskunftsbarkeit über Wareneingänge beim Kunden.

Schlagworte

Branche:
Technische Industrien

Anwendung:
Tracking & Tracing, Logistik, Warenausgang

Standard:
GS1 Transportetikett mit SSCC
(Serial Shipping Container Code)

„Mit unserer Entscheidung für die globalen GS1 Standards konnten wir unsere Warenausgangsprozesse weltweit vereinfachen und optimieren. Insbesondere der Wegfall externer Versandsysteme mit ihren verschiedensten Nummernkreisen hat die Performance signifikant gesteigert.“

Michael Wilms

Leiter Prozesse, Logistik und Organisation
Lenze

Der Kunde

Die Firma **Lenze** mit Hauptsitz in Aerzen (Niedersachsen) bietet als führender Spezialist im Maschinenbau Antriebslösungen und komplette Automatisierungssysteme sowie Engineering-Dienstleistungen und -tools an. Mit über **3 000 Beschäftigten** erwirtschaftet das Unternehmen weltweit einen Jahresumsatz von mehr als **550 Mio. Euro**. Mit Vertrieb und Service in **60 Ländern** ist Lenze auf allen Kontinenten vertreten. Als eines der wenigen Unternehmen am Markt begleitet Lenze den ganzen Entwicklungsprozess der kundenspezifischen Maschine – von der Idee bis zum After-Sales, von der Steuerung bis zur Antriebswelle.

Lenze

Lenze und das GS1 Transportetikett

Die Herausforderung | Als führender Antriebs- und Automatisierungsspezialist beliefert Lenze seine Kunden weltweit. Vertrieb und Service werden mit lokalen Gesellschaften in 60 Ländern organisiert. Durch diese Nähe zum Kunden können die Experten aus Vertrieb und Engineering den gesamten Entwicklungsprozess der kundenspezifischen Maschine begleiten.

Die Belieferung erfolgt von mehreren Standorten direkt an das Kundenunternehmen. Wichtig für die Ansprechpartner von Lenze vor Ort ist es, den Status der Lieferung zu kennen und dem Kunden auf Wunsch Auskunft über das Eintreffen der Ware zu geben. Durch den Einsatz unterschiedlicher IT-Systeme und Versandprozesse an den einzelnen Logistikstandorten erwies sich dies in der Vergangenheit jedoch als äußerst aufwändig.

Auch das Anbinden neuer Transportdienstleister an die eigenen Lieferprozesse gestaltete sich ineffizient, da es stets eine individuelle Abstimmung der Versandkennzeichnung des externen Partners mit dem jeweiligen Logistiksystem des Produktionsstandortes erforderte. Lenze entschied sich daher für ein Projekt zur Restrukturierung der logistischen Systeme und Abläufe an allen Standorten. Klares Ziel: die Prozesse global standardisieren.

Die Lösung | Um dieses Ziel für die Warenausgangsprozesse zu erreichen, ersetzte Lenze die bisherigen, standortindividuellen Systeme durch den Einsatz des GS1 Transportetiketts und des SSCC (Serial Shipping Container Code).

Der global standardisierte SSCC ist eine 18-stellige Identnummer, die zur Kennzeichnung und Rückverfolgung von Packstücken dient. Lenze verbindet den SSCC mit der HU-Nummer (Handling Unit) des Packstückes in seinem SAP-System und stellt auf diese Weise die direkte Beziehung zwischen Kunde, Ware und Liefereinheit her.

Mit Hilfe des Barcodes GS1-128 wird der SSCC maschinenlesbar auf dem GS1 Transportetikett abgebildet. Das Etikett wird dann auf dem Packstück aufgebracht und entlang der gesamten Lieferstrecke mitgeführt. Benötigt ein Mitarbeiter von Lenze den Status einer Warensendung für einen Kunden, kann er diesen nun mit dem SSCC als Bindeglied zwischen Kundenauftrag und Packstück jederzeit beim Transportdienstleister erfragen.

Die Lösung



Das GS1 Transportetikett im Einsatz bei Lenze

Kernelement des GS1 Transportetiketts ist der SSCC (Serial Shipping Container Code, deutsch: Nummer der Versandeinheit, NVE). Er macht es möglich, die Ware auf dem gesamten Weg der Lieferkette mitzuverfolgen.

Der Erfolg | Auf der Basis der globalen GS1 Standards hat Lenze einen standardisierten Warenausgangsprozess für seine Logistikzentren aufgebaut und eine Vielzahl von Optimierungspotenzialen realisiert.

Anstelle der bisherigen Einzelabsprachen über Versandsysteme und -nummernkreise wird nun an allen Standorten das einheitliche Transportetikett genutzt. Während die Fehleranfälligkeit dadurch sank, ließ sich gleichzeitig die Performance der Arbeitsabläufe deutlich steigern.

Neue Transportdienstleister können problemlos in den logistischen Prozess aufgenommen werden. Dies vereinfacht die Ausschreibung von Transportaufträgen vor Ort und erhöht die Flexibilität bei einem Wechsel von Logistikpartnern.

Der Weg aller Lieferungen vom Logistikstandort zum Kunden lässt sich jederzeit mitverfolgen. So sind die Ansprechpartner bei Nachfragen ihrer Kunden stets auskunftsbereit.

Die standardisierte Warenausgangslogistik wurde von Lenze an ausgewählten Pilotstandorten getestet und aufgrund der überzeugenden Ergebnisse mittlerweile weltweit implementiert.

GS1 COMPLETE | Ein Leistungspaket – alle Möglichkeiten

Der SSCC (Serial Shipping Container Code) und das GS1 Transportetikett gehören zu den weltweit gültigen, branchenübergreifenden GS1 Standards. Die GS1 Standards stehen für eindeutige Identifikation, durchgängige Kommunikation und optimale Prozessgestaltung entlang des gesamten Waren- und Informationsflusses. Eine perfekte Basis für effiziente Geschäftsabläufe. **Steigen Sie ein in die Welt der GS1 Standards – mit unserem Leistungspaket GS1 Complete.**

Für Informationen zu GS1 Complete und den Einsatzmöglichkeiten der GS1 Standards entlang Ihrer Wertschöpfungskette steht Ihnen Daniel Dünnebacke, Senior Branchenmanager Technische Industrien, gerne zur Verfügung (Tel. +49 221 947 14-442 oder duennebacke@gs1-germany.de).

GS1 Germany GmbH

Neukundenberatung GS1 Complete | Maarweg 133 | 50825 Köln
T +49 221 947 14-567 | F +49 221 947 14-7567 | E service@gs1-germany.de
www.gs1-germany.de

